

ERFURTER



EUROPAGESPRÄCH

Veranstalter:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. / Bildungswerk Erfurt
Europäisches Informations-Zentrum Thüringen
in der Thüringer Staatskanzlei
Polnisches Institut Berlin - Filiale Leipzig

Tagungsleitung / Organisation:

Maja Eib

Leiterin Bildungswerk Erfurt
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Thomas-Müntzer-Str. 21 a, 99084 Erfurt

Oliver Trumm

Leiter des Europäischen
Informations-Zentrums (EIZ)
in der Thüringer Staatskanzlei
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt

Agnieszka Surwiłło-Hahn

stv. Direktorin
Polnisches Institut Berlin - Filiale Leipzig
Markt 10, 04109 Leipzig

Anmeldung:

Im EIZ besteht eine begrenzte Platzkapazität.
Wir bitten um Ihre zeitnahe verbindliche
Anmeldung mit beiliegender
Antwortkarte bzw. per Fax (0361 - 6 54 91 11)
oder Mail (kas-erfurt@kas.de).

EINLADUNG

Dienstag, 15.11.2011, 19:00

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)
in der Thüringer Staatskanzlei
Regierungsstraße 73 / 99084 Erfurt / Eintritt frei

Am 3. Oktober 2005 nahm die Europäische Union Beitrittsverhandlungen mit der Türkei auf. Zuvor hatten sich die Staats- und Regierungschefs darauf geeinigt, dass gemeinsames Ziel der Verhandlungen der EU-Beitritt sei. Die Verhandlungen seien jedoch ein offener Prozess, dessen Ausgang sich nicht im Vorhinein garantieren lasse.

Vorausgegangen waren vor allem in Deutschland zum Teil heftige politische Auseinandersetzungen darüber, ob einer EU-Mitgliedschaft der Türkei das Konzept einer „privilegierten Partnerschaft“ vorzuziehen sei.

Die inhaltlichen Aspekte dieser Diskussion waren und sind vielschichtig. Fragen nach der geographischen Zugehörigkeit der Türkei zu Europa spielen ebenso eine Rolle wie religiöse oder wirtschaftliche Aspekte. Die innenpolitische Situation der Türkei in Bezug auf den Demokratisierungsprozess und die Menschenrechtsrechts-situation sowie außenpolitische Gesichtspunkte, etwa in der Zypernfrage, treten gleichberechtigt nebeneinander.

Wo stehen wir heute, sechs Jahre nach der Eröffnung der Beitrittsverhandlungen und wenige Monate vor der Übernahme des EU-Ratsvorsitzes durch Zypern? Wie haben die Beitrittsverhandlungen sich auf den Reformprozess in der Türkei ausgewirkt? Wie hat sich die Sichtweise der Mitgliedstaaten und der europäischen Institutionen auf die Türkei entwickelt? Welche Prioritäten setzt die türkische Regierung nach den Wahlen vom 12. Juni 2011? Diesen und weiteren Fragen gehen die Podiumsgäste beim 11. Erfurter Europagespräch nach.

11. ERFURTER EUROPAGESPRÄCH

Schirmherrin: **Marion Walsmann**,
Thüringer Ministerin für Bundes- und Europa-angelegenheiten und Chefin der Staatskanzlei

Schafft die Türkei den Sprung in die EU?

19:00 Begrüßung und Eröffnung:

Marion Walsmann
Thüringer Ministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Chefin
der Staatskanzlei

Auftaktvortrag:

Necla Kelek
Sozialwissenschaftlerin und Autorin
(Berlin)

anschließend Podiumsdiskussion mit

Necla Kelek
Sozialwissenschaftlerin und Autorin
(Berlin)

Dr. Aschot Manuntscharjan
Publizist und sicherheitspolitischer Experte
(Berlin)

Dr. Adam Szymański
Institut für Politikwissenschaften
der Universität Warschau

Moderation
Matthias Gehler
stv. Direktor MDR-Landesfunkhaus Thüringen

21:00 Zeit zur Begegnung
Necla Kelek signiert am Büchertisch